



München, den 12.02.2019

Newsletter Nr. 12 – Aktionen zur Münchner Sicherheitskonferenz 2019

Liebe Freundinnen und Freunde des Friedens,

am kommenden Wochenende findet die 55. Münchner Sicherheitskonferenz (MSC) statt. In der Süddeutschen Zeitung empfiehlt **Heribert Prantl** den dort versammelten Politiker/innen „**visionären Pragmatismus**“ im Sinne der Entspannungspolitik von W.Brandt und E.Bahr:

„Vielleicht wäre es gut, sie würden zu Beginn und zur Besinnung Kant lesen. Als der berühmte Philosoph Immanuel Kant schon ein recht alter Herr war, schrieb er eine seiner berühmtesten Schriften. Sie heißt: „Zum ewigen Frieden“. Es ist dies keine Wolkenkuckucksheim-Postille. Kant lehrt in dieser Schrift aus dem Jahr 1795 etwas sehr Wichtiges: dass der Frieden kein natürlicher Zustand ist, sondern dass er gestiftet werden muss. Genau das ist, genau das wäre die Aufgabe der Konferenz in München.“

In diesem Sinne propagiert unsere Projektgruppe seit über 10 Jahren die Vision einer „**Münchner Konferenz für Friedenspolitik**“ und versucht, im Dialog mit den Verantwortlichen der MSC kleine Schritte in diese Richtung zu erreichen.

Folgende Informationen zu unserer Arbeit und zu den Veranstaltungen am Konferenzwochenende haben wir heute für Sie zusammengestellt:

- (1) **Internationale Münchner Friedenskonferenz (FR 15.02. – SO 17.02.19)**
- (2) **Demonstration "Frieden statt Aufrüstung – Nein zum Krieg!" (SA 16.02.19, 13.00 Uhr)**
- (3) **Veranstaltung der Petra-Kelly-Stiftung (SO 17.02.19, 15.00 Uhr)**
- (4) **Öffentliche Veranstaltungen der Sicherheitskonferenz (DO 14.02. bis SO 17.02.19)**
- (5) **Unsere Projektzeitung**
- (6) **Konferenzbeobachtung unserer Projektgruppe**
- (7) **Unser Side-Event für Teilnehmer der Sicherheitskonferenz**
- (8) **Unsere öffentliche Veranstaltung gemeinsam mit der Sicherheitskonferenz**
- (9) **Munich Peace Meeting**

Am Konferenzwochenende gibt es eine Vielzahl an Aktivitäten, an denen Sie teilnehmen können:

(1) **Internationale Münchner Friedenskonferenz (FR 15.02. – SO 17.02.19)**

Die Projektgruppe war wieder an der Vorbereitung der Friedenskonferenz - der inhaltlichen Alternativveranstaltung zur Münchner Sicherheitskonferenz - beteiligt.

Wir möchten hinweisen auf das Internationale Forum am **FR 15.02.19, 19.00 Uhr**, Altes Rathaus. Es sprechen E. Crome „**EU- USA- Russland. Konfrontation oder Kooperation**“, K. Leukefeld „**Krieg gegen den Terror. Bilanz am Beispiel Syrien**“, P. Schaar „**Trügerische Sicherheit. Terrorangst und Demokratie**“. Für die vertiefende Diskussion mit den drei Referent/innen ist am nächsten Tag ab 10.00 Uhr im DGB-Haus Zeit.

Abends am **SA 16.02.19 um 19.00 Uhr** findet im DGB-Haus eine Veranstaltung zu „**Frieden und Gerechtigkeit in Afrika**“ statt.

Am **SO 17.02.19, 11.30 Uhr** endet die Friedenskonferenz mit dem **Friedensgebet** der Religionen zum Thema „**Jage dem Frieden nach**“ im Pfarrsaal St. Anna (U-Bahn Station Lehel).

Im Vorfeld wurde bereits am **SA 09.02.19, 13.00 Uhr** ein Forum der **Jugend** veranstaltet.

Wir laden zum Besuch der Friedenskonferenz herzlich ein! [Informationen zur Friedenskonferenz hier.](#)



(2) Demonstration "Frieden statt Aufrüstung – Nein zum Krieg!" (SA 16.02.19, 13.00 Uhr)

Die Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e.V. unterstützt 2019 erneut den „Aufruf zu den Protesten gegen die Münchner Sicherheitskonferenz“. Unter dem Motto „Frieden statt Aufrüstung! Nein zum Krieg!“ benennt der Aufruf wichtige Forderungen an die Politik. Für uns ist allerdings auch die verstärkte Förderung ziviler Konfliktlösungen und entsprechender Mittel wie insbesondere des Zivilen Friedensdienstes ein wesentlicher Aspekt. Außerdem hätten wir uns gewünscht, dass der gewaltfreie Charakter der Demonstration explizit benannt wird.

Auftaktkundgebung: **SA 16.02.19**, 13.00 Uhr, Stachus. Anschließend parallel Demozug über Lenbachplatz / Odeonsplatz und Protest-Kette durch die Fußgängerzone. Schlusskundgebung: ca. 15.00 Uhr, Marienplatz.

[Weitere Infos zur Demonstration hier.](#)

(3) Veranstaltung der Petra-Kelly-Stiftung (SO 17.02.19, 15.00 Uhr)

An der traditionellen Nachbetrachtung direkt nach Konferenzende wirkt diesmal unsere Konferenzbeobachterin **Anja Ufermann** mit. Thomas Mohr wird ebenfalls für ein kurzes Statement anwesend sein. Unsere Projektgruppe hat sich im Kontakt mit der MSC und der Petra-Kelly-Stiftung außerdem dafür eingesetzt, erstmals einen russischen MSC-Teilnehmer für das Podium zu gewinnen, um die Chancen eines Dialogs über die Grenzen der NATO hinaus zu nutzen. Aktuell ist immer noch offen, ob dies realisiert werden kann.

SO 17.02.19, 15.00 Uhr im Künstlerhaus. Auch hierzu laden wir herzlich ein!

[Aktuelles Programm hier.](#)

(4) Öffentliche Veranstaltungen der Sicherheitskonferenz (DO 14.02. bis SO 17.02.19)

Auch die Sicherheitskonferenz selbst bietet zunehmend Veranstaltungen für die Öffentlichkeit an.

[Informationen zu den Veranstaltungen hier.](#)

Weitere Infos zum Konferenzwochenende und zu unserer Arbeit:

(5) Unsere Projektzeitung

Vor 15 Jahren, im Januar 2004 wurde unser Gründungsaufzuruf zur Veränderung der MSC veröffentlicht. Aus diesem Anlass befassen wir uns in der aktuellen Ausgabe der Projektzeitung ausführlich mit unserem Dialog mit der MSC. In Gastbeiträgen schreiben außerdem: der Bischof der Äthiopisch-Katholische Kirche Abune Tesfaselassie Medhin über den Frieden zwischen Äthiopien und Eritrea, Ernst Grube (Präsident der Lagergemeinschaft Dachau) über Lernen aus der Geschichte, Ralf Becker über das Szenario der Badischen Landeskirche „Sicherheit neu denken“ und Clemens Ronnefeldt (Versöhnungsbund) über M. Lüders Buch „Armageddon im Orient“.

Die Projektzeitung erscheint einmal pro Jahr zum Konferenzwochenende. Sie wird bei den Veranstaltungen der Friedensbewegung verteilt und auch auf der Sicherheitskonferenz ausliegen.

[Online kann die Projektzeitung hier gelesen werden.](#)



(6) Konferenzbeobachtung unserer Projektgruppe

Die Projektgruppe wird 2019 die folgenden beiden Beobachter/innen zur Sicherheitskonferenz entsenden: **Anja Ufermann**, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation und **Thomas Mohr**, Diplom-Psychologe und Psychoanalytiker. Beide werden am **FR 15.02.19** abends bei der Friedenskonferenz kurz erste Eindrücke schildern. Anja Ufermann wird am **SO 17.02.19** bei der Veranstaltung der Petra-Kelly-Stiftung mitwirken.

[Vorstellung der Beobachter/innen in der aktuellen Projektzeitung, Seite 3, finden Sie hier.](#)

(7) Unser Side-Event für Teilnehmer der Sicherheitskonferenz

Leider werden wir in diesem Jahr keine Seitenveranstaltung für die Teilnehmer der Sicherheitskonferenz durchführen können. Nachdem die Vorbereitungen von Seiten des **forumZFD** bereits weit fortgeschritten waren, mussten sie leider wenige Wochen vor der Sicherheitskonferenz abgebrochen werden, da die angefragte prominente Hauptreferentin abgesagt hat. Gemeinsam mit dem **forumZFD** wollen wir aber zur MSC 2020 erneut eine attraktive Seitenveranstaltung anbieten.

[Zu Informationen über die Arbeit des forumZFD geht es hier.](#)

(8) Unsere öffentliche Veranstaltung gemeinsam mit der Sicherheitskonferenz

Anknüpfend an die erste öffentliche Veranstaltung von MSKv und MSC am 18.01.2018 mit U. Finckh-Krämer und B. Franke im Bayer. Hof planen wir nun eine Diskussion zwischen W. Ischinger und C. Ronnefeldt zum Thema „Naher und Mittlerer Osten“. Konferenzleiter Ischinger hat sich dazu bereits prinzipiell bereit erklärt. Von Seiten der MSC gibt es dafür aber bisher noch keinen Terminvorschlag.

[Aktuelle Infos sobald wie möglich hier.](#)

(9) Munich Peace Meeting

Seit mehreren Jahren, schlagen wir den Verantwortlichen der MSC vor, Friedenskompetenz in die MSC einzubeziehen. Inzwischen haben wir daraus die Konzeptidee Munich Peace Meeting (oder: Munich Peace Workshop) entwickelt. Bei diesem nichtöffentlichen Treffen sollen sich Vertreter/innen aus Friedensforschung, Friedensarbeit und Friedensbewegung mit Mitarbeitenden der MSC treffen und Impulse für die MSC-Arbeit geben können. Von Seiten der MSC wurde zumindest die Bereitschaft geäußert, an einem solchen Treffen teilzunehmen. Die Umsetzung dieser Idee wird uns aber sicher noch einige Mühe kosten.

[Aktuelle Infos sobald wie möglich hier.](#)

Wir freuen uns, wenn Sie an einer der Veranstaltungen teilnehmen. An Rückmeldungen zu unserem Newsletter, unserer Projektzeitung und allgemein zu unserer Arbeit sind wir sehr interessiert.

Mit guten Wünschen für ein anregendes Konferenz-Wochenende

Thomas Mohr

Vorsitzender der Projektgruppe "Münchner Sicherheitskonferenz verändern" e.V.

www.mskveraendern.de

Die Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e. V. braucht die Unterstützung der interessierten Öffentlichkeit, also von Ihnen. Das kann durch ideelle und durch finanzielle Förderung geschehen: Ihre Spende an uns ist steuerlich absetzbar.

Spendenkonto: Projektgruppe MSK verändern e.V. IBAN: DE23 7015 0000 0000 4163 70 BIC: SSKMDEMXXX